

<i>Vorwort</i>	7
<i>Wertorientierung/Werttyrannei</i>	9
Aussterben wegen Tüchtigkeit – Tyrannei der Werte – Was sind überhaupt Werte? – Werte und Lernziele	
<i>Wertwandel</i>	15
Die Säkularisierung metaphysisch begründeter Werte – Zum Beispiel die Rede von der Schöpfung – Kulturwerte – Individualität und Pluralität im Kollegium	
<i>Geschichtliche Erfahrungen</i>	19
Erziehung zum Untertan – Das Höchste ist die Ehre – Folgerungen aus der Wert-erziehung im Nationalsozialismus – Schwierigkeiten im Umgang mit der Pluralität von Werten – Ergebnisse aus Befragungen über Erziehungswerte	
<i>Der Ursprung demokratischer Werte</i>	27
Pluralismus – Christliche Wurzeln – Zivilreligion	
<i>Gottesfurcht</i>	32
Eine anthropologische Grundbestimmung – Grenzen der Machbarkeit – Das Wort Gott – Ehrfurcht – Einheit von Wort und Tat	

<i>Erziehungswerte an unserer Schule</i>	36
Studententag: I. Eingangsphase – II. Referat – III. Arbeitsgruppen – IV. Repräsentation der Ergebnisse	
<i>Zu III. Arbeitsgruppen</i>	37
Ein Schulplakat herstellen – Erstellung eines Readers – Projektplanung „Müllberge“ – Wertvermittlung im Fachbereich – Fallbesprechung von erzieherischen Problemen – Einstellung von Schülern zur Schule – Personenbezogene Wert- und Einstellungsanalyse (Rudi Heimlich) – Wie sie früher lebten – Wertvermittlung und Verhaltensbeeinflussung durch Massenmedien (E.-G. Dieckmann)	
 Erörterung von Wertbegriffen	
<i>Menschenwürde</i>	49
Im Grundgesetz – Verletzungen der Menschenwürde – Erziehung zur Menschenwürde – Die christlichen Wurzeln der Menschenwürde – Gottes Ebenbild – Menschenwürde auch im Leiden – Selbstbestimmung und Menschenwürde – Mündigkeit	
Anhang: Wozu Freizeiten und Landschulaufenthalte? (Anregungen für Studententage)	55

<i>Nächstenliebe</i>	57
Nicht nur ein Wort – Geben und Nehmen – Der barmherzige Samariter – Liebe und Leistung – Das Beispiel Eberhard	
<i>Wahrhaftigkeit und Rechtlichkeit</i> . .	62
Offenheit hat einen hohen Wert unter Jugendlichen – Wahrheit und Wahrhaftigkeit als Existenzform – Erfolg contra Wahrhaftigkeit	
<i>Völkerversöhnung</i>	66
Versöhnungsglauben und Versöhnungshandeln – Abschreckungsideologie oder Erziehung zur Völkerversöhnung? – Was sollen wir tun? – Ökumenisches Lernen – Interkulturelles Lernen	

<i>Tüchtigkeit</i>	71
Mut zur Erziehung oder Erziehung zum Mut – Untüchtig durch hedonistische Lebensauffassung? – Tüchtigkeit und Wohlstandsmüll – Haben die Jugendlichen noch Lust zum Arbeiten? – Tüchtig fürs Leben im Jahr 2000	
<i>„Verantwortungsbewußtsein für Natur und Umwelt“</i>	78
Die Entwicklung von Einstellungen und Gefühlen im Biologieunterricht (Gerhard Winkel) – Erfahrungsweisen zum Phänomen Wald und Holz	
<i>Anmerkungen</i>	86
<i>Herkunftsliste der Illustrationen und Texte</i>	88